

Jinsil - Die Wahrheit

2Min / Minho x Taemin

Von Clorenz

Kapitel 2: Ein Tag zu zweit (kein Teil der Fanfic!)

Minho's Sicht

M: "Das könnte ich auch dich fragen."

T: "Meine Eltern hatten wegen der Arbeit nicht mehr so viel Zeit für mich. Und du?"

M: "Meine hatten Streit. Aber sag mal, Taemin. Seit wann bist du wieder im Dorm?"

Nachdem er sich aufgesetzt und auf die Uhr gesehen hatte, sagte er, dass er erst seit gestern Abend hier sei. Ich sagte daraufhin nur, dass er jetzt ins Bett gehen sollte, da er sonst noch Rückenschmerzen bekommen würde. Der jüngere nickte.

"Ähm...eine Frage noch. Haben wir noch irgendetwas zu essen?", fragte ich Taemin, als er an der Treppe angekommen war. "Ich habe Essen gemacht. Steht in der Küche auf dem Tisch." Taemin hatte Essen gemacht? Ohne Key?

Ich ging in die Küche und sah auf den Tisch. Da stand eine Schüssel mit Reis, ein Teller mit ein paar Fleischstücken und Sauce. Da es vielleicht gerade mal für mich reichen würde, aß ich einfach alles.

Nach dem Essen wollte ich mich auch noch hinlegen und ging deshalb nach oben.

Leise machte ich die Tür zu unserem Zimmer auf und trat ein. Ich sah zu Taemin, der wohl wieder eingeschlafen war. Langsam schritt ich zu meinem Bett und legte mich hin. Bevor ich jedoch die Augen schloss, sah ich zu dem jüngeren. Er sah so unschuldig aus, wenn er schlief.

Schon seit einem Jahr hegte ich für Taemin mehr als nur freundschaftliche Gefühle. Aber ich hatte Angst es ihm zu sagen. Was ist, wenn er nicht mehr mit dir reden wollte? Oder sonst was?

Lange wollte ich auch nicht darüber nachdenken, denn ich hatte seit ungefähr 19 Stunden nicht mehr geschlafen.

Taemin's Sicht

Ich wachte früh auf. Als ich mich aufsetzte, tat mir mein Rücken ein bisschen weh.

Minho hatte recht. Ich würde mich das nächste Mal gleich in mein Bett legen!

Um den älteren nicht aufzuwecken, schlich ich leise aus dem Zimmer. Ich hatte mir gleich etwas Neues zum Anziehen mitgenommen um duschen gehen zu können.

(Nach dem Duschen)

Frisch geduscht ging ich aus dem Bad. Ich wollte meine Haare nicht föhnen, also legte ich mir nur ein Handtuch auf den Kopf.

Es war 9 Uhr. Unten angekommen, setzte ich mich auf die Coach und sah fern, da ich nicht wusste was ich sonst tun sollte. Minho wollte ich nicht wecken. Und Essen würde ich später (nachdem ich einkaufen war) machen.

Ich schaute mir eine Sendung an, in der ständig gewettet wurde. Mich interessierte das nicht wirklich.

Ich ging in die Küche um mir einen Tee zu machen. Mit der Tasse in der Hand schritt ich wieder zur Coach und setzte mich. Genau in diesem Moment hatte sich jemand mit Schwung auf diese geschmissen und ich hätte fast den Tee verschüttet.

"Minho!", rief ich schon fast. Ich hatte gar nicht gemerkt wie der ältere die Treppe runter gekommen war. "Dir auch eine schönen guten Morgen, Taeminnie.", sagte Minho mit einem breiten Grinsen im Gesicht. "Du hättest mich vorwarnen können!", sagte ich dennoch. Er lachte.

Plötzlich nahm Minho das Handtuch, das immernoch auf meinem Kopf gelegen hatte und rubbelte mir meine Haare trocken. Er war mir sehr nah, zu nah. Ich konnte seinen Atem auf meiner Wange spüren. Mein Herz fing an schneller zu schlagen. Das passierte ziemlich oft idm letzter Zeit. Ich glaubte sogar, dass ich mich in Minho verguckt hatte.

"M-Minho-Hyung?", fragte ich mit zitternder Stimme. Minho stoppte kurz und sah mich fragend an. "Das musst du nicht machen, wirklich." "Ich will aber. Außer du willst es nicht.", antwortete er. Ich brachte nur ein leises "Doch." raus.

Als er fertig war, drückte er mich an sich. Ich wusste erst nicht was ich tun sollte, doch dann wollte ich fragen was los sei. "Was ist los, Minho?" Auch wenn ich es nicht zugeben wollte, so fühlte ich mich in seinen Armen mehr als nur wohl.

Minho's Sicht

Was sollte ich auf seine Frage hin antworten? "Ich bin froh, dass ich nicht alleine bin.", sagte ich schließlich. Das stimmte zwar, aber der wahre Grund dafür war, dass ich Taemin einfach nur bei mir haben wollte. Ganz nah.

Als ich merkte, dass Taemin sich mit seinem Rücken gegen meine Brust schmiegte, konnte ich nicht anders als mein Gesicht in seiner Halsbeuge und in seinen Haaren zu vergraben. Meine Arme hatte ich um seinen Oberkörper geschlungen und drückte ihn

weiter an mich.

So saßen wir eine Weile da, bis Taemin das Wort ergriff: "Ähm...Minho? Ich gehe dann später einkaufen. Willst du mitkommen?" Ich musste lächeln. "Gerne.", flüsterte ich gegen seinen Hals. Ich spürte, wie Taemin zusammenzuckte.

Der jüngere stand auf und sah mich erwartungsvoll an. Ich sah, dass sein Gesicht einen leichten Rotschimmer hatte. Och wie süß. Vielleicht hatte ich ja doch eine Chance bei ihm...

In der Garage angekommen, stellte sich Taemin neben sein Auto und sah mich entschlossen an. Ach so war das. Er wollte diesmal fahren. Ich musste grinsen.

Jeder aus unserer Band hatte ein eigenes Auto.

So saß ich auf dem Beifahrersitz neben Taemin. Wir redeten unter der Fahrt nicht viel. Und außerdem musste der jüngere auf den Verkehr achten.

Eigentlich hätten wir auch zu Fuß gehen können, aber wir wollten gleich für die nächsten Tage einkaufen und wir konnten unmöglich alles nach Hause tragen.

Taemin's Sicht

Oh Gott! Ich hätte nicht so viel mitnehmen sollen! Ich saß völlig fertig am Küchentisch. Vorhin war ich mit den vollen Einkaufstüten über den Gehsteig gestolpert und Minho hatte mich auf offener Straße ausgelacht.

Aber als er dann mit einer Kiste Wasser den Hofzaun übersehen hatte und dagegeengekracht war, hatte ich ihm alles heimgezahlt und ihn ausgelacht. Sein verstörter Blick am Anfang war einfach genial!

"Los, Taeminnie! Wir machen jetzt Essen!", sagte Minho. Ich stand auf und stellte Wasser für den Reis auf. Der ältere wollte unbedingt Reis mit Suppe haben. Suppe mit Fleisch, Lauch, Zwiebeln und noch irgendwas. Naja, wird schon gut schmecken.

Das Essen war schneller fertig als gedacht. Ich deckte den Tisch während Minho jedem von uns etwas in die kleine Schüssel tat.

Nach dem Essen wollte ich ein paar Tänze im Übungsraum üben. Minho kam natürlich mit, weil laut seiner Aussage nur Blödsinn im Fernseher kam.

Irgendwann hatte Minho sich dann auf den Boden gelegt und die Augen geschlossen. Ich machte die Musik aus und ging zu ihm. Ich setzte mich auf seinen Schoß und stützte mich mit meinen Armen neben Minho's Kopf ab und sah zu ihm runter.

Er hatte seine Augen wieder offen und sah mich ebenfalls an. Seine Augen waren wunderschön. "Sag mal, Minho, wie wärs wenn wir heute Abend ins Kino gehen?", fragte ich einfach drauf los. "Hmm...hört sich gar nicht schlecht an. Klar.", antwortete er.

Minho's Sicht

Als Taemin wieder aufstehen wollte, hielt ich ihn fest und änderte die Positionen. Nun lag er unten und ich oben. "Aber bis dahin könnten wir doch 'Wahrheit oder Pflicht' spielen, oder?", fragte ich Taemin, der mich mit einem komischen Blick ansah. "Aber Minho-Hyung, das spielt doch Onew immer mit Jonghyun und Key.", sagte der jüngere. "Ja, stimmt. Also los!"

Wir saßen beide in der Küche am Tisch. Auf diesem lag eine leere Flasche. Minho fing an diese zu drehen. Und der Flaschenhals zeigte zu.....Taemin!

M: "So, Taeminnie. Wahrheit oder Pflicht?"

T: "Wahrheit."

M: "Ok. Also...wen magst du von uns am meisten?"

T: "Ich mag euch alle gleich."

M: "Gilt nicht!"

T: "Ähm...dich."

Ich sah Taemin ungläubig an, während er die Flasche drehte. Als nächstes zeigte sie zu mir.

T: "Wahrheit oder Pflicht?"

M: "Wahrheit."

T: "Bist du verliebt?"

Ich sah ihn gespielt entsetzt an. Taemin sagte, dass es die Rache zu meiner Frage von vorhin war.

M: "Ich bin ehrlich und sag ja."

Taemin sah auf den Boden. Was war denn jetzt los? Ich hatte eine Ahnung was sein könnte. Ich drehte die Flasche und diese zeigte auf den jüngeren. Ich stellte ihm die gleiche Frage und ich bekam die gleiche Antwort.

Wir spielten schon seit einer Stunde. Und das war der Ablauf mit den Fragen:

Taemin / Wahrheit / Wen magst du von uns am meisten?

Minho / Wahrheit / Bist du verliebt?

Taemin / Wahrheit / Bist du verliebt?

Taemin / Pflicht / Einmal ins Bad gehen und wieder zurück.

Minho / Wahrheit / Wer waren deine besten Freunde in der Schulzeit?

Minho / Pflicht / 3x um die Coach joggen.

Minho / Pflicht / Das ABC vorsagen.

Und noch viiiieleee mehr.

Taemin's Sicht

Als Minho mich fragte, wie oft ich damals meine Hausaufgaben gemacht hatte, musste ich lachen. Ich hab sie wirklich nicht oft gemacht, das muss ich schon sagen. Aber als ich das nächste Mal Pflicht genommen hatte und Minho mir meine Aufgabe mitteilte, war ich geschockt!

Ich sollte ihn küssen! Doch der ältere sah mich mit keinem Grinsen oder sonst was an, sondern ganz normal. Er meinte es ernst!

Ich stand auf und ging zu ihm. Er machte er mir nach. Nun standen wir ganz nah beieinander. Minho nahm mein Kinn in seine Hände und zwang mich so ihn anzusehen. Er war nur einen halben Kopf größer als ich.

Langsam und vorsichtig legte er seine Lippen auf meine. Mein Herz fühlte sich so an, als wolle es zerspringen!

Ich erwiderte den Kuss und er wurde leidenschaftlicher. Minho hatte die Arme um mich gelegt, während meine auf seinen Schultern lagen. Ich vergaß alles um mich herum. Doch Minho löste den Kuss viel zu schnell. Doch statt auch den Körperkontakt zu lösen, flüsterte er mir leise etwas ins Ohr: "Ich wusste dass du auf mich stehst." Jetzt sah ich ihn ertappt an. "W-Was?!", brachte ich nur heraus und ging ein paar Schritte zurück.

"Glaub mir, Taemin, ich hab lange auf diesen Moment gewartet." Minho kam mir wieder näher. Er drückte mich sanft gegen die Wand und küsste mich wieder. Diesmal verlangender.

Ich konnte mich nicht mehr zurückhalten und zog ihn weiter zu mir. Doch dann zog mich Minho ins Wohnzimmer, auf die Couch. Doch bevor Minho wieder seine Lippen auf meine legen konnte, ergriff ich das Wort: "M-Minho, warte." Er sah mich plötzlich ängstlich an.

M: "Hab ich was falsch gemacht?"

T: "Nein, nein. Ich wollte dich eigentlich nur fragen seit wann.....seit wann du schwul bist."

M: "Oh, achso. Ähm, seit ungefähr einem Jahr."

Minho wurde nervös. Und ich auch.

M: "Ich hatte mich damals kurz nach einem Auftritt in dich verliebt..."

Jetzt war es raus. Er war in mich verliebt. Mein Herz schlug einige Takte schneller und drohte zu zerspringen. In Minho's Gesicht sah man einen rötlichen Schimmer. Mein Gesicht hatte wahrscheinlich schon einen richtigen Rotton!

"Und du?", fragte mich Minho. Ich wusste was er meinte. "Ich denke es ist jetzt ein halbes Jahr her dass ich...naja du weißt schon. Und zu dieser Zeit hatte ich mich dann auch in dich verliebt..." Ich wurde zum Ende hin immer leiser.

Minho stützte sich neben meinem Kopf ab, sah zu mir runter. Wir sahen uns nur kurz in die Augen, bis ich es nicht mehr aushielt. Ich legte meine Arme erneut um seinen Hals und zog ihn zu mir runter.

Der Kuss war zuerst zärtlich und liebevoll, doch dann wurde er leidenschaftlicher und verlangender. Ich wusste nicht wie lange wir beide so dalagen, aber irgendwann waren wir eingeschlafen. Aus dem Kino wurde heute wohl nichts mehr.